



**Presseinformation**

Wertheim, den 04.12.2009

---

## **Neue Leitung an der Krankenpflegeschule – Förderung von Pflegenachwuchs wichtiges Ziel der Schwesternschaft**

**Die Wertheimer Gesundheits- und Krankenpflegeschule hat mit Stefan Dosch einen neuen Leiter. Die Geschäftsführerin der Krankenhaus Wertheim gGmbH, Generaloberin Edith Dürr, möchte die Schule künftig stärken, um auch den Ausbildungsschwerpunkt der Schwesternschaft umzusetzen.**

„Die medizinische Versorgung in einem Krankenhaus ist natürlich elementar – eine gute Pflege für die Versorgung und das Wohlfühlen jedoch genauso wichtig“, sagt Edith Dürr, die als Generaloberin der Schwesternschaft München vom BRK vorsteht und als Geschäftsführerin des Wertheimer Krankenhauses nun auch in der örtlichen Krankenpflegeschule Akzente setzen will. „Als Schwesternschaft ist Pflege bei uns naturgemäß das zentrale Thema. Deshalb werden wir unsere Ausbildungsphilosophie auch an der hiesigen Berufsfachschule einführen.“

Mit dem gebürtigen Wertheimer Stefan Dosch hat die Ausbildungsstätte seit kurzem einen neuen Schulleiter. Er übernimmt das Amt von Marliese Klappenberger-Thiel, die die Funktion kommissarisch ausgeführt hatte und nun ein Zweitstudium beginnt. Dosch war nach seiner Ausbildung zunächst einige Jahre an verschiedenen Krankenhäusern tätig, wo er sich zum Praxisanleiter und Fachpfleger für Intensivpflege weiterqualifizierte. Während seiner Tätigkeit am Bildungsinstitut der Kliniken Miltenberg-Erlenbach absolvierte er die Weiterbildung zur Lehrkraft. Ab 2007 unterrichtete er an der Johanniter-Altenpflegeschule in Wertheim, bis er im Januar 2009 an die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Wertheim wechselte. Die Schule gehört zur Krankenhaus Wertheim gGmbH und bietet 66 Ausbildungsplätze zum Gesundheits- und Krankenpfleger an.

„Es freut mich sehr, an dieser Schule Verantwortung zu übernehmen – schließlich habe ich hier vor 17 Jahren selbst mein Examen abgelegt,“



**Schwesternschaft München**  
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.



schildert der 42jährige Dosch seine spezielle Verbindung zur Einrichtung.  
„Besonderen Wert lege ich auf die enge Verzahnung von praktischer und theoretischer Ausbildung. Nur so können wir unsere Schülerinnen und Schüler gut auf die spätere Berufspraxis vorbereiten.“

Auch Edith Dürr wirbt für die Ausbildung in Gesundheitsberufen:

“Gesundheits- und Krankenpflege ist ein eigenständiger und abwechslungsreicher Beruf direkt am Menschen. Als wichtige Bezugsperson für die Patienten und deren Angehörige vermitteln die Pflegenden zwischen den Berufsgruppen innerhalb der Klinik – und arbeiten in diagnostischen und therapeutischen Fragen eng mit den Ärzten zusammen.“

Als Zugangsvoraussetzungen nennt Dosch den Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige zehnjährige Schulbildung. Auch Hauptschulabschluss sei möglich, sofern der Bewerber zusätzlich eine Berufsausbildung von mindestens zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen habe: „Professionelle Pflege gehört zu den schönsten, aber auch anspruchsvollsten Berufen im Gesundheitswesen. Er stellt hohe Anforderungen sowohl an das fachliche Know-how, als auch an die Sozialkompetenz der Pflegekräfte. An der Berufsfachschule werden diese Kompetenzen vermittelt und in Theorie und Praxis verinnerlicht.“ Kursbeginn ist immer im Oktober; die Ausbildung dauert 3 Jahre. ++ ENDE ++

#### **Informationen zum Unternehmen:**

Die Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. betreibt gemeinnützige Klinikgesellschaften mit zentraler Geschäftsführung in München. Zur Klinikgruppe zählen das Rotkreuzklinikum München mit Geriatrischer Rehabilitation, die Rotkreuzklinik Würzburg, das Dr. Otto Gessler-Krankenhaus Lindenberg und das Krankenhaus Wertheim (Mehrheitsgesellschafter). In insgesamt 36 Fachabteilungen stehen rd. 100.000 ambulanten und stationären Patienten im Jahr 985 Betten zur Verfügung. Die Gruppe beschäftigt 1.700 Mitarbeiter.

#### **Pressekontakt:**

**Norbert Jäger**  
Krankenhaus Wertheim gGmbH  
  
Tel. 09342/303-401  
jaeger@krankenhaus-wertheim.de

**Julia von Grundherr**  
Unternehmenskommunikation  
Kliniken der Schwesternschaft München vom BRK e.V.  
Tel. 089/1303-2331  
julia.vongrundherr@swmbrk.de